

W - m

POLENS HIST

KAPS: 1

Eigend: und ausführliche
RELATION,

Welcher gestalt

Ihr Königl. Maj. zu Pohlen und Schweden

JOHANNES

CASIMIRUS,

Anno 1649 den 14 Januar. mit hochansehnlicher

Pracht und Königlichen Ceremonien in die Stadt Crakau. Ihren
Einzug gehalten.

Wie dann auch folgende

Die Königl. Krönung den 17 Jan. mit herrlichen Solennitäten
glücklich ist vollzogen worden.

Aus Crakau / den 20 Januar.

Am 14 Jan. umb halb 4 Uhr nach Mittag / haben Ihr Königl. Maj.
bey schönem Wetter / Ihren Einzug in Crakau gehalten / So da gezei-
get. Den Anfang haben gemacht 19 Fahnen Soldaten zu Fuß / den-
nen 18 Cornet Dragoner gefolget / darauff am der Adel / und zwar voran um-
gefehr 150 Personen / zu 1 / 2 / 3. in allerley Kleider und Schmuck / denen fol-
geten 8 Kön. Trompeter in blau mit silbern Posamenten verbrochten Köcken.
Nach diesen ritten 4 Glieder zu 3 Personen / davon der mittelfte in aufsehnliche
Polnischem Herrn Habit / die auff den Seiten aber in langen Türckischen Kö-
cken von Silber und güldnen Plücken / mit grossen Flügeln auff den Rücken / vom
weiß und geblauten Strauß Federn / über güldeten Schilden / Türckischen sil-
bern und güldnen Plücken / Hauben mit grossen Federpüschchen / und Pferde auch
auff Türckisch auffo herrlichst ausgeputet. Nach diesen 45 Herren. Wieder-
etliche geflügelt in Panzern Heynden. Nach den folgten 170 Herren / bis an
den H. General von Vosen / dem folgten der H. Zamopsti und H. Chorazi Ko-
roni / diesem der Secretarius Major und 17 Herren / Endlich 2 junge Herren
beyden von 14 oder 16 Jahren / darauff der H. Unter-Canzler zur rechten / und
nebenst

nebenst ihm zur linken der H. Pszostonski/ folgete der Episcopus Kufavien sis zur rechten/ und der Fürst Radzivil Cancellar. Lituanice zur linken/ diesem folget der Palatinus Kufice/ Fürst Wisnewacki allein/ nach ihm der Herr Groß-Cangler Fürst Ossolinski mit H. Kasanowski/ nach diesen beyden der H. Dypalinski Marschalck zur Rechten/ und H. Tyskewicz Matsch. Lith. zur linken/ dar auff J. R. M. in Traurhabit auff einem schwarzbraunen Pferd/ unter einem güldenstückten Hüßel/ welchen 6 Raths Herren der Stadt Krakau trugen. Im ersten sprangen J. M. etlich mal auff dem Markt unterm Hüßel hervor/ und bloß auch etlich mal das Haupt gegen die in Fenstern stehn: und zuschende/ hinter dem Hüßel ritt Fürst Janus Radzivil Littauischer Feldherr/ mit 10 in 12 Herren in Traurkleidern/ denen folgten 5 Cornet/ und damit ward der Kön. Einzug noch bey Tag beschlossen. Von Bürgern sind auff dem Markt nicht mehr gesehn worden bey dem Einzug als 4 Fähnlein zu Fuß/ so mit Stäb gewessen/ und vorm Rathhaus stunden/ und 1 Comp. Welsche zu Roß/ welche auch uff den Markt gestellt/ wie auch noch 1 Com. zu Roß von Bürgern und Kauffleuten. Auffn Abend ward ein groß Gezelt auff S. Marien Kirchhof auffgeschlagen/ darin die Königl. Leiche gebracht/ und von da morgen auff das Schloß begleitet werden/ inmassen auch den folgenden 15 Jan. die Kön. Leichbegängniß mit gewöhnlichen Ceremonien statlich celebrirt worden.

Den 17 Jan. ist J. M. Johannes Casimirus in schwarz glat Sammit: Französischem Rock/ über ein silberstückten Wambs/ mit dem güldenen Fluß von der rechten Achsel unter dem linken Arm hängend/ unß mit einer weiß und blauen Plume auffm Hut/ mit den Herren Senatoren und Officialibus zwischen 10 und 11 uhr in die Schloßkirch kommen/ und hat sich auff ein roten Samitten Stul vor das hohe Altar im Chor (welchs/ wie auch die ganze Kirch mit schönen von Gold/ Silber und Seiden gewürckten Tapetereyen gezieret war) auff ein erhöhten Thron gesetzt/ mit dem Gesicht gegen das Altar. Vor dem Altar stund der Erzbischoff/ und auff beyden seiten des Altars die andern Bischöffe in ihren Pontificalibus. Die Weltliche Herren nebenst J. M. eine kleine weil gessen und gebetet/ sind sie vom Krakau: und Kulmischen Bischoff von dem Stul vors große Altar geführt/ dajelbst die Bischöffe nebenst dem Könige/ und die Weltliche Senatoren und Officiales hinter demselben nieder gekniet/ der König aber sich auff den mit rothem Tuch überzogenen Boden und ausgebreiteten Teppicht/ mit dem Angesicht vor den Altar nieder gelegt/ die Hände ausgebreitet/ und so lange die Litanej zu allen Heiligen (welche/ indeme Er sich nieder legte/ zu singen angefangen ward) ganz ausgesungen worden/

im Erzug

im Creus gelegen. Nachdem Er sich von dem Boden auffgerichtet/ist Ihm der Königl. Eid vom Secretario majore kniend vorgelesen/unß von Ihm auch kniend geleistet worden. Wie der Eid geleistet/hat Ihm der Erzbischoff den rechten Arm unten vom Einbogen an biß an die Faust/und die lincke Schulter/wie auch die Stirn mit dem consecrirten Del gesalbet/weshwege sich J. M. geblöhet. Hierauff ist der König ohne Hut durch obgedachte beyde Bischöffe und Werliche Herren Officialen in die vom H. Zadrik/weiland Krakauischem Bischoff neuerbaute Capell geführt/daselbst Ihm der Königl. Talar angelegt/von da allereß die Königl. Insignia/nemlich der Apffel durch den H. Zapiha/Littauischen Unter-Cankler/der Scepter durch den Fürsten Radziwil/Littauischen Groß-Cankler/die Kron durch den Fürsten Opolinski/Kron Groß-Cankler/und das Schwerdt in einer güldnen Scheide vom Hn. Zebzydonsky Gladifero Regni vorgetragen/und der König also wieder mit bloßem Haupte von den beyden Krakauischen Bischöffen vors Altar auff seinen Stuhl begleitet worden/und die Insignia auffß Altar gelegt. Nachdem nun die gewöhnliche Collectio ex Pontificali Romano gehalten/ist der König vors Altar geführt/und ihm kniend vom Erzbischoff die Pollnische Kron auffgesetzt/und das bloße Schwerdt in die Hand gegeben/mit welchem der König erst gegen den Altar/darnach sich umbwendend gegen alle Theile der Welt ein Creus gemacht/und dasselbe darauff dem Wicnikowi Koronemu überantwortet/an dessen stell dem König der Erzbischoff den Scepter in die rechte und den Reichs-Apffel in die lincke Hand gegeben/womit der König also vom Erz: und allen andern Bischöffen und Officialibus vom Altar/nit auff seinen vorigen Sitz und Stul/sondern vorbey auff ein mitten im Chor eines Manns hoch erbautes/ und unten mit rohtem Tuch/oben aber herum mit rohtem Samit bekleidetes Theatrum unter einem Walde Kin/auff ein roht Samitten mit Gold gezierten Kön. Stuhl/alß seinen Thron gesetzt/davon Er hoch bald wieder auffgestanden/nebenß allen nieder gekniet/und das Te Deum laudamus gesungen/wie solches vollendet/ist der Erzbischoff mit den Bischöffen wieder vors Altar gangen/der König aber mit den Officialibus auff dem Theatro in seinem Thron verblieben biß zur Communion/da die obgedachte beyde Bischöffe wieder zum König gekommen/Ihn vors Altar zur Communion geführt/die Officiales/nemlich Herr Zapiha/Littauischer Unter-Cankler/den Apffel/der Fürst Radziwil/Littauischer Groß-Cankler/den Scepter/Ihr Fürst. Gn. H. Opolinski Groß-Cankler die Kron/Gladifer Regni das bloße Schwerdt vorgetragen/und der König mit bloßem Haupte communiciret/bald nach empfangner Communion wieder auff seinen Thron/da er kniend
sein Gebet

sein Gebet verrichtet / und nach geendigter Messe die allgemeine Benediction empfangen / die Kron selbst aufgesetzt / Apffel und Scepter wieder genommen / und zwischen dem Nuncio Apostolico und dem Erzbischoff / hinter dem andere Bischöffe / Senatores und Herren auff's Schloß fast umb 3 Uhr aus der Kirchen / da der Kron Schatzmeister silbern und güldene Münz ausgeworffen / in den Königl. Pokal / und eine Stunde ungefehr hernach also in seinem Königl. Schmuck zur öffentlichen Tafel in die Senatoren Stube gegangen. Mit Ihr Maj. hat der Nuncius Apostolicus zur rechten / der Erzbischoff zur linken gesessen. An der andern Tafel haben die Herren Senatores und Officiales / alle so sich bey dem Actu Coronationis befunden / ausgenommen der Episcopus Cracoviensis / und der Kron Schatzmeister (welcher zwar in der Kirch gewesen / aber wegen Leibs Schwachheit vorm Altar stille gesessen / und keinen Actum verrichtet / als zuletzt das Geld ausgeworffen) in folgender Ordnung gesessen:

Auff der einen Seiten an der Wand / zc.

Episcopus Cujaviensis, Gegen ihm über vor der Tafel / der Herr Cancellarius Regni
Fürst Ossolinski.

Episcopus Samogitiz.

Episcopus Culmens.

Episcopus Chelmens.

Palatinus Sandomiriensis.

Palatinus Brestensis.

Palatinus Rusiæ (welcher nicht
in der Kirchen gewesen.

Palatinus Smolensciæ.

Palatinus Lublinens.

Palatinus Masovia.

Castellanus Sandomiriensis.

Castellanus Woynicensis.

Fürst Radziwil / Cancell. Lithuan.

Herr Zapisa / Littauischer Cankler.

Herr Kasanowski / Hof-Marschall.

Herr Secretarius Major.

Herr Referendarius Regni.

Herr Referendarius Lithuaniae.

und folgendes mehr andere Dignitarii.

Mehr Senatores sind nicht gegenwärtig gewesen / die Herren Marschallen gingen ab und zu Ihr Majest. / welcher auch der Fürst Bogislaus Radziwil / Herr Zamoiski und andere junge Herren bey der Tafel aufwarteten. Folgenden Tag / den 18 / haben die Herren Senatores / zc. Ihr Königl. Maj. den gewöhnlichen Eid geleistet / und die Stadt Krakau öffentlich gehuldigt / dabey 6 Persohnen zu Rintern geschlagen. Des Abends umb 10 Uhr ist ein Thurm auff dem Schloß über Ihr Majest. Pokal abgebrand / wie das Feuer auskommen / gehen unterschiedliche Reden / das Feuer aber / welches sonstn groffen Schaden hätte thun können / ist von Ihr Maj. selbstn zu allererst vermercket / und durch ders Vorsichtigkeit und gute Anstellung gedampffet worden.